

# Interkulturelle Medienwerkstatt präsentierte spannende Ergebnisse

Im bis auf den letzten Einschubessel besetzten Kulturhaus der Marktgemeinde Lavamünd, zeigten SchülerInnen des Unteren Lavanttales und der Gesamtschule aus Dravograd (Unterdrauburg) dem begeisterten Publikum die Ergebnisse ihrer Medienarbeiten. Diese waren im Lauf des Schuljahres unter fachlicher Begleitung von Experten des Kärntner Medienzentrums für Bildung und Unterricht entstanden.

Und eines gleich vorweg: Was die Schüler der Volksschulen Maria Rojach und Lavamünd, der Hauptschulen St. Paul und Lavamünd sowie die Osnovna Sola Dravograd an kreativer Medienarbeit geleistet haben, übersteigt das normal erwartbare Maß bei Weitem und sorgte für anerkennendes Lob von Projektkoordinator Rudolf Steiner, Bürgermeister Herbert Hantinger, dem Vorsitzenden des Schulgemeindevorstands Wolfsberg, Mag. Simon Leschnig-Reichel, und vieler weiterer Ehrengäste.

HD Alexander Slamanig, der die Eröffnung dieses „Medienspektakels“ in einer fundierten Rede vornahm, konnte auch noch Bgm. Ing. Hermann Primus, Vzbgm. Peter Letschnig, Fremdenverkehrsobmann Ignaz Gnamusch, Trachtengruppeobfrau Friederike Pucher, ÖKB-Obmann Friedolin Urban-Keuschnig und die

schen Umgang anerziehen müssten.

## Diverse Medienarbeiten

Nach dem musikalischen Auftakt durch ein Bläserensemble der gastgebenden Hauptschule Lavamünd schossen die einzelnen Schulen ein Feuerwerk von medialen Beiträgen ab und bewiesen eindrucksvoll, wie viel Potenzial und Kreativität in ihnen steckt, das nur darauf wartet, gehoben zu werden. Den Beginn machte die VS Lavamünd zunächst mit einem selbst komponierten „Lomo-Rap“ unter der Leitung von Ida Hantinger und VD Anna Plimon, Herta Skubel und Mag. Erich Angermann, die anschließend ihre fotografischen Lomografie-Ergebnisse in einem DVD-Beitrag präsentierten.

Die Osnovna Sola Dravograd mit Direktor Marjan Kovse und Igor Vitrih zeigte mit ihren Arbeiten ebenfalls, dass Fotografie durchaus einen künstlerischen Anspruch stellen kann. Mit dem Thema „Gegensätze“ betrachteten die slowenischen Schüler ihren Heimatort. Diese Ausstellung wurde einen Tag später auch im Info-Point der Stadt Dravograd gezeigt.

Die Sage von der Entstehung St. Pauls arbeiteten die dortigen Hauptschüler mit Hermine Vasold, Evelyne Wildberger und Johann Rauter in einem eindrucksvollen, vertonten Trickfilm auf und erhielten dafür verdient starken Applaus. Zu den Lieblingen des Publikums avancierten die Volksschüler aus Maria Rojach mit VD Roswitha Schafraneck, Petra Perchtold-Weißenegger und Philipp Novak, die ihr Ergebnis, eine Schülerzeitung mit Musik, und schließlich als kleines 3-Personen-Theaterstück komödiantisch vorstellten. Als „Pünktchen auf dem i“ zeigten sie auch noch einen Trickfilm über einen Apfelbauern.

Professionellen Ansprüchen genügte die von den Lavamünder Hauptschülern gestaltete Radiosendung mit den HOL Margit Meyer und



Großes Besucherinteresse herrschte bei der Präsentation der einzelnen Medienprojekte im Kultursaal Lavamünd. Am Bild ist die Videogruppe der HS Lavamünd mit der Projektleiterin SR Annemarie Kolbenbauer (3. v. li.)

Direktoren HD Erwin Raffer, VD Roswitha Schafraneck, VD Bernadette Stauber und VD Anna Plimon willkommen heißen. Der Lavamünder Hauptschulleiter erwähnte unter anderem auch, dass die heutige Kinder- und Jugendgeneration keine Scheu in der Bedienung und Konsumation der modernen Medien aufweise, es jedoch aufgrund der vielen negativen Möglichkeiten und Gefahren ein Gebot der Stunde sei, dass Eltern und LehrerInnen ihnen einen verantwortungsvollen und selbstreflektori-



Die SchülerInnen der Volksschule Maria Rojach bewiesen ihr mehrfaches kreatives Talent.

**27. KW** **SCHAU R**

**22% billiger!**

**Long-Life Mineralwasser**  
v. S., 6x1,5 lt. Petfl.  
statt 2,94 € **2.29**

Herbert Kienzer sowie Rudolf Steiner. Der Beitrag wird übrigens auch auf Radio ausstrahlt. Als zweiten Beitrag drehten die TeilnehmerInnen den Videofilm „Anna entdekt die Welt“ mit SR Annemarie Kolbenbauer, Herta Skubel und Alfred Regenfelder, der eine musikalische Aufarbeitung der zahlreichen Möglichkeiten in der Marktgemeinde Lavamünd zeigt. Dieser Beitrag ist eine nahtlose Weiterentwicklung der im Vorjahr begonnenen Trickfilmreihe und ist, wie alle anderen Projekte, auch auf DVD erhältlich.

Im Anschluss an die Präsentation wurde ein Buffet für die Besucher mit einem Kuchen und der Elternvereinigung. Herbert Kienzer löschte die durstigen Kehlen.

## Franz Offner 70 Jahre

Ende Juni feierte Franz Offner aus Sölden im Granitztal seinen 70. Geburtstag. Er wurde in Sölden im Sieglersdorf geboren, ist er später in die Schweiz am Mitterriegel im südlichen Kanton Schwyz am Mitterriegel im südlichen Kanton Schwyz gebürtig aufgewachsen. Nach dem Schulabschluss erlernte er in St. Georgen das Tischlerhandwerk und danach zog es ihn in die USA. Zuerst war er als Lkw-Fahrer tätig, später wechselte er zum Taxifahren, um sich dann selbstständig zu machen. Ein zweites Mal zog er nach Sölden, welches seine Gattin Bernie lernte kennen.

Den Draht von Wien zu seiner Heimat im Lavanttal hatte er durch das Abo der „Kärntner Nachrichten“ nie verloren. „Ich habe die Kärntner habe ich jede Woche genau gelesen“, sagte der Jubilar rückblickend. Schon



Im Jahr 2003 waren die „Almvogel“ in Südafrika. Franz Offner musizierte sogar mit einem Zulu-Häuptling.